

Agrarressort koordiniert ländliche Entwicklung - Stübgen leitet Arbeitsstab

Das Bundeslandwirtschaftsministerium behält offenbar seine koordinierende Funktion in der Politik der Bundesregierung für ländliche Räume. Der in der vergangenen Legislaturperiode eingerichtete Arbeitsstab „Ländliche Entwicklung“ wird unter Federführung des Agrarressorts fortgeführt. Die Leitung hat dessen Parlamentarischer Staatssekretär Michael Stübgen inne. Der Arbeitsstab koordiniert seit Anfang 2015 die Politik der Bundesregierung zur Entwicklung der ländlichen Räume. Aufgrund der Bildung des neuen „Heimatministeriums“ hatte es Diskussionen um die Federführung in der ländlichen Entwicklung gegeben. Vertreten im Arbeitsstab sind die zuständigen Staatssekretäre von sechs Bundesministerien. Länderberichte 18

EU-Kommission plant Maßnahmenpaket gegen unlautere Handelspraktiken

Die Europäische Kommission plant unter der Federführung von Agrarkommissar Phil Hogan die Vorlage eines Maßnahmenpakets zur Eindämmung unlauterer Handelspraktiken gegenüber den landwirtschaftlichen Produzenten. Die Vorstellung dieser Maßnahmen ist für den 12. April angekündigt. Laut dem Entwurf, der AGRA-EUROPE vorliegt, soll den Landwirten in der EU dadurch ein „gerechter“ Anteil an der Wertschöpfungskette und auf diesem Weg ein insgesamt verbesserter Lebensstandard ermöglicht werden. Konkret sind verschiedene Verbote vorgesehen; diese betreffen unter anderem die Zahlungsfrist, Änderungen am Liefervertrag sowie die Abwälzung von Kosten des Handels auf den Lieferanten. EU-Nachrichten 4

US-Handelskrieg mit China würde Ölsaaten- und Fleischmärkte arg belasten

Die Warnungen der US-Agrarbranche werden immer lauter, einem Handelskrieg mit China aus dem Weg zu gehen. So befürchtet die Amerikanische Sojabohnen Vereinigung (ASA), dass das „Reich der Mitte“ mit Vergeltungsabgaben auf die Einfuhr von US-Sojabohnen antworten könnte. Außerordentlich entmutigend sei, dass die US-Regierung nun den größten Handelspartner ins Visier nehme und damit die Bohnenexporte in Gefahr bringe. Das würde die Anbauer in finanzielle Bedrängnis bringen. Unterdessen betonte die US-Exportorganisation für Fleisch (USMEF), dass China ein Schlüsselmarkt für Schweinefleisch aus den USA sei und jeder Zolltarifanstieg die Wettbewerbsposition dort arg beeinträchtigen würde. Markt + Meinung 1

Klößner setzt auf staatliches Tierwohllabel

Die Diskussion um eine Haltungskennzeichnung für tierische Erzeugnisse ist erneut hochgekocht. Den Anlass dafür bot die Ankündigung des Lebensmitteldiscounters Lidl, ab Anfang April Frischfleischprodukte seiner Eigenmarken mit einem mehrstufigen „Haltungskompass“ auszuzeichnen. Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klößner warnte davor, die Verbraucher zu überfordern. „Ich will ein staatliches Tierwohllabel einführen, das Verbrauchern eine klare Orientierung gibt“, erklärte die Ministerin gegenüber AGRA-EUROPE. Sie wolle die Verbraucher informieren, unter welchen Bedingungen Tiere gehalten worden sind. Verbraucher entschieden an der Kasse mit, was ihnen Tierwohl wert sei. „Das staatliche Label muss klar, wahr und verlässlich sein“, betonte Klößner. Während die CDU-Politikerin offenbar weiter auf ein freiwilliges Label setzt, geht der Koalitionspartner weiter. „Wir brauchen jetzt dringend eine einheitliche und verpflichtende Kennzeichnung für Fleisch aus artgerechter Tierhaltung“, erklärte der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Dr. Matthias Miersch. Man dürfe die Kennzeichnung nicht dem Markt überlassen. Grünen-Fraktionschef Dr. Anton Hofreiter warf der Koalition vor, sich lediglich auf ein „Wisch-Waschi-Label“ zu verständigen. Hofreiter befürchtet einen Labelschunegel, „wenn jetzt jede Supermarktkette ihre eigene Kennzeichnung aus dem Boden stampft“. Der Geschäftsführer der QS Qualität und Sicherheit GmbH, Dr. Hermann-Josef Nienhoff, sieht die gesamte Lebensmittelkette gefordert, sich auf eine abgestimmte Vorgehensweise zu verständigen. Die Initiative Tierwohl kennzeichnet seit dieser Woche unverarbeitetes Hähnchen- und Putenfleisch. Länderberichte 20